Das Magazin von und mit
dem SV 1924 e.V.
DEM FussBallverein
aus Glehn

Ausgabe 3 17 /18
27. Oktober 2017
www.sv-glehn.de

Sport-Report 2017/18

DER SV GLEHN SUCHT ZUR UNTERSTUETZUNG SEINES PLATZWARTES IM SPORTPARK EHRENAMTLICHE HELFER.

SIE HABEN FREUDE AN LEICHTEN GAERTNERISCHEN TAETIGKEITEN UND LUST, SICH ZWEI BIS DREIMAL IN DER WOCHE EIN BIS ZWEI STUNDEN LANG FUER DEN VEREIN ZU ENGAGIEREN?

DANN SPRECHEN SIE UNS BITTE AN:

1. VORSITZENDER MARKUS DRILLGES 02182 59335
JUGENDLEITER NORBERT JURCZYK 02182 59386

SV 1924 Glehn e.V.

Saison 2017/18 Ausgabe 3 **27. Oktober 2017**

EDITORIAL

Liebe Gäste,
liebe Freunde des SV Glehn,

recht herzlich darf ich Sie am Sonntag auf unserer schönen Anlage in Glehn zum „Dreierpack" einladen. Den Anfang machen um 11.00 Uhr unsere Damen gegen den PSV Neuss. Keine leichte Aufgabe, kommt doch der Tabellenvierte nach Glehn. Weiter geht es um 13.00 es mit unserer Reserve, die den um drei Punkte besser postierten SVG Grevenbroich empfängt. Den Abschluss bildet dann unsere 1. Mannschaft um 15.00 Uhr gegen den TuS Hackenbroich. Der Tabellensiebte hat ein wenig den Anschluss nach oben verloren und wird sicher alles versuchen, mit drei Punkten in Glehn den Weg wieder nach oben anzutreten. Doch eigentlich ist der Name des Gegners im Moment vollkommen egal. Zu sehr sind wir im Moment mit uns selbst beschäftigt.

SVG-Chef Markus Drillges

Dass diese Saison eine große Herausforderung für alle drei Mannschaften wird, war aufgrund der dünnen Kaderzusammenstellungen absehbar. Man kann es blauäugig oder alternativlos nennen, doch der jetzige Zustand ist für viele frustrierend, und von Spaß an unserer Sportart sind wir momentan meilenweit entfernt. Da geht es nicht ausschließlich um diese Negativserie, sondern um das Gefühl, jedes Wochenende zum Bittsteller werden zu müssen, um einigermaßen spielfähig zu sein. Wenn wir ehrlich sind, halten derzeit maximal ca. 30-35 Spielerinnen und Spieler im Moment die Fahnen in der Seniorenabteilung hoch und stehen zum Training und Spiel regelmäßig zur Verfügung. Der Rest ist aus den verschiedensten und teilweise auch nachvollziehbaren Gründen unregelmäßig und manchmal wochenlang nicht da.

Seinen Höhepunkt fand das Ganze am letzten Wochenende beim Spiel in Novesia. Sieben Kaderspieler aus der 1. Mannschaft, zwei aus der A-Jugend, drei aus der Reserve und der Torwart von den Alten Herren bildeten den Kader für das Spiel beim Tabellenführer! Was diese Jungs da trotzdem auf den schmierigen Aschenplatz in Neuss geleistet haben, ist aller Ehren wert, und davor ziehe ich meinen Hut. Mit der Tatsache, dass Fußball nicht mehr für alle diese Rolle einnimmt wie für mich persönlich, habe ich mich mehr oder wenig arrangiert. Doch nach so langer Zeit in der Verantwortung ist man schon ganz schön genervt und

frustriert, wenn miterlebt werden muss, dass aus den verschiedensten Gründen nicht mitgezogenen wird. Und oft wird bei den kleinsten Anzeichen von Schwierigkeiten der Weg des geringsten Widerstandes gegangen.

Doch trifft dies ja auch nicht nur auf das spielende Personal zu. Die Vorstandsarbeit im Verein ist durch die vielen Dinge, die wir in den letzten Jahren entwickelt und erreicht haben, nicht weniger geworden. Doch müssen diese Aufgaben von viel zu wenigen Leuten bewältigt. Hat man eine Aufgabe erledigt, türmen sich schon die nächsten vor einem auf. Zeit zum Durchschnaufen gibt es hier auch nicht wirklich. Auch hier muss man ehrlich sein: Einige Aufgabenbereiche sind derzeit im Vorstand nicht besetzt und die Bewerber stehen nicht gerade Schlange. Ich kann total verstehen, dass in dieser schnelllebigen Zeit Freizeit ein hohes Gut ist. Doch Verein ist es auch. Wo sollen denn unsere fast 300 Jugendlichen Ihre Freizeit verbringen, wenn diese ehrenamtliche Tätigkeit nicht mehr geleistet wird?

Das alles hört sich ein wenig nach Aufgeben an, doch dem ist nicht so. An der Größe der Kader können wir aktuell nichts verändern, und auch in der Winterpause wird es schwierig. Doch werden wir alles versuchen, hier nochmals alle Kräfte zu bündeln. Die Ziele bleiben unverändert und lauten Klassenerhalt in der Kreisliga A und zuverlässig die Saison bei den Damen und in der Reserve zu Ende spielen. Trotzdem wäre es schön, wenn sich Leute aufgefordert fühlen, uns zu unterstützen. Als Spieler, als

Mitglied im Vorstand, als Hilfskraft auf unserer Anlage oder einfach nur als jemand, der mal projektbezogen sich in eine Aufgabe reinknien möchte. Gerne darf man mich oder meine Vorstandskollegen ansprechen.

Nach allem Wehklagen können wir aber auch über einige positive Dinge berichten: Für das Setzen des neuen Fluchtlichtmastes am Hauptfeld musste ein Graben ausgehoben werden. Spontan angesprochen, war mit Matthias Wildschütz ein 16 Jahre alter Jugendlicher bereit, von heute auf morgen ein paar Stunden seiner Freizeit für den Verein zu investieren. Und das obwohl „Mattes" seit einigen Jahren leider nicht mehr Fußball spielt. Das Unternehmen von Christoph Busch hat uns dafür ebenso spontan einen Bagger zur Verfügung gestellt und Jürgen Esser wird für uns mit seiner gleichnamigen Firma die Elektroanschlussarbeiten erledigen. Drei tolle Beispiele, die zeigen, wie ehrenamtliches Engagement, von dem eine Vielzahl Menschen in unserem Dorf profitieren werden, aussehen kann. In der nächsten Ausgabe des Sport-Reports werden wir über die Aktion und deren Folgen noch ausführlich berichten. Jetzt ist es an der Zeit einfach nur mal eben ein herzliches Dankeschön zu sagen. Ebenso an die Helfer, die in der letzten Woche sich um den Weiterbau des Weges am Kunstrasenplatz gekümmert haben. Stellvertretend für die Truppe hier ein dickes DANKE an Nina Kellers, die sich als Frau nicht zu schade war, beim Transport der schweren Pflanzsteine mal so richtig anzupacken.

Ihr Markus Drillges
1. Vorsitzender

SV Glehn
The football family

SCHÖNES FÜR AUSSEN & INNEN

Figuren & Deko-Stecker aus Metall • verzinkt und pulverbeschichtet in den Farben Ihrer Wahl

Entstehung: Diese Metall-Figuren werden aus 1,5mm starkem verzinkten Stahlblech gelasert, dann in "Handarbeit" mit 5mm dicken Stahlstäben verschweißt, poliert und anschließend in folgenden Farben pulverbeschichtet: rot, blau, gelb, orange, silberantik, grauantik, weiß-elegance, sand-elegance, silber-brillant, rosa (nur Schweine).

Verwendung: Zur Dekoration im Blumenkübel vor oder im Ladengeschäft - im Grünbereich oder privat in Ihrem Garten.

ca. 90cm hoch (Stäbe können gekürzt werden)

41352 Korschenbroich
Hauptstraße 90

Formgebung Glehn

Fon 0 21 82 / 85 51 04
Fax 0 21 82 / 85 51 05

www.formgebung-glehn.de

Die Teams des SV Glehn 2017/18 (Infos auf www.sv-glehn.de)

Mannschaft	Trainer	Mannschaft	Trainer
1. Senioren	Thomas Maaßen	***2. Senioren***	Willi Conrads
Damen	Ralf Mayer Andreas Weppler	***A-Jugend 1999/2000***	Norbert Jurczyk Bernd Lange Thomas Flock
U17/1-Mädchen 2001	Nick Rödiger Sascha Flohr	***U17/2-Mädchen 2002***	Erik Kellers Christian Kaiser
B-Jugend 2001/02	Ralf Lingen Christo Papado-poulos Florian Hoppe	***C1/C2-Jugend 2003/04***	Carsten Möller Markus Dombrowski Rainer Boschke Hansi Kluth Mario Pinna
U15-Mädchen 2003/04	Gregor Jansen Laura Otto	***D-Jugend 2005/06***	Jalal Khattabi Jürgen Dressler Marc Geerkens Detlef Lorenz (B)
U13/1-Mädchen 2006	Sascha Strömer Heiko von Hagen	***U13/2-Mädchen***	Stefan Graß Marcus Leipert
E1/E2-Jugend 2007	Oliver Gorris Jonas Jurczyk Luca Peters Horst Rögels (B)	***E3-Jugend 2008***	Tobias Ingenfeld Igor Ivanov Bernd Wortmann
U11-Mädchen 2007/08	Christoph Mertens Thomas Neuenhau-sen	***F1-Jugend 2009***	Michael Ingenfeld Annika Ohmes
U9-Mädchen 2009-11	Arne Hansen Hannah Bauer	***F2-Jugend 2010***	Enrico Dautzenberg Niklas Mertens Markus Kopetschke (B)
G1-Jugend 2011	Timo Lötzgen Lena Ciochon Marc Geerkens	***G2-Jugend 2012/13***	Marc Geerkens Julia Tenten Antonia Jurczyk Lotta Schröder
Torwart-Trainer	Thomas Dreuw Daniel Schumacher	***Alte Herren Ü30***	Marcel Seiffert

Der Vorstand des SV 1924 Glehn e.V.

1. Vorsitzender	**Markus Drillges** **Heidestr. 18a**	02182/59335 1.vorsitzender@sv-glehn.de
2. Vorsitzender	**Patrick Förster**	0172/2663563 2.vorsitzender@sv-glehn.de
Geschäftsführerin Senioren	**Andrea Lötzgen (kommissarisch)**	02182/8244871 geschaeftsfuehrer@ sv-glehn.de
1. Kassierer Senioren	**Heinz-Theo Esser**	02182/50703 kassierer@sv-glehn.de
2. Kassierer Senioren	**Christian Böhme**	0178/8369010 christian.boehme@sv-glehn.de
Beisitzer	**Horst Stoffel**	02166/9459794 stoffel@sv-glehn.de
Beisitzer	**Dirk Gehendges**	01575/4184586 gehendges@sv-glehn.de
Beisitzer	**N.N.**	
Beisitzer	**Tobias Böhme**	0171/7271855 tobias.boehme@sv-glehn.de
Jugendleiter (V.i.S.d.P.)	**Norbert Jurczyk** **Hedwigstr. 45**	02182/59386 jugendleiter@sv-glehn.de
Geschäftsführerin Jugend	**Andrea Lötzgen**	02182/8244871 loetzgen@sv-glehn.de
Jugendkassiererin	**Nadine Hoter (Hütz)**	0152/33957675 kassierer@sv-glehn.de
Vereinsanschrift: *Wolfstr. 14* *41352 Korschenbroich*		*Anlage:* *Sportpark Johannes-Büchner-Straße 44* *41352 Korschenbroich*

Ehrenmitglieder des SV Glehn sind:

Willy Erkes, Hans-Jürgen Reck, Helmut Salomon, Matthias Steinfels, Josef Evertz, Hermann Dickers und Heinz-Willy Ingenfeld

Glehn erwischt rabenschwarzen Tag gegen Rommerskirchen

Der SV Glehn hat beim 0:4 (0:3) gegen die SG Rommerskirchen-Gilbach einen rabenschwarzen Tag erwischt. Der Elf von Thomas Maaßen wurde vom Bezirksliga-Absteiger viermal eiskalt erwischt und kassierte damit die vierte Niederlage in Serie. Nach dem guten Saisonstart mit sieben Punkten aus den ersten drei Spielen ist nun deutliche Ernüchterung in die Glehner Hoffnungen auf eine sorgenfreie Saison eingezogen.

Dabei musste der Glehner Coach wieder vielfach improvisieren: Für den erneut abwesenden Stefan Schmitz rückte A-Jugend-Keeper Sebastian Steen zwischen die Pfosten, hatte aber kaum Möglichkeiten, sich auszuzeichnen. Dazu fehlten Philipp Homberg und Rainer Hoffmann zum letzten Mal gesperrt. Die Partie hätte aber durchaus einen anderen Verlauf nehmen können, hätte Marvin Demasi die erste hochkarätige Glehner Chance nach drei Minuten veredelt: Der Mittelfeldspieler wurde schön über links freigespielt und kam im Strafraum aus kurzer Distanz aus halblinker Position zum Abschluss, fand aber im sehr guten und vielfach mitspielenden RoKi-Keeper Lukas Herbrand.

Fast im Gegenzug gingen die Gäste dann in Führung. Sebastian Kehls verlor den Luftkampf gegen den Rommerskirchener Stürmer, der zur Hilfe eilende Thomas Kallen fehlte dann im Zentrum, so dass Marco Lipinski den blank stehenden Francesco Sidero anspielen konnte. Der Goalgetter ließ dann mit einem platzierten Flachschuss keine Abwehrchance. Glehn antwortete mit intensiven Angriffen auf das Gästetor und erspielte sich dabei einige Möglichkeiten. Die beste hatte dann Eren

Gari Zigunov war gewohnt fleißig, blieb aber vielfach ohne Wirkung

Otlu mit einem technisch anspruchsvollen Volleyschuss von der Strafraumgrenze, erneut war aber Herbrand zur Stelle (10.).

Drei Minuten später kassierte Glehn dann den nächsten Nackenschlag. Deniz Bayisin durfte weitestgehend ungestört vor dem Glehner Strafraum mit dem Ball spazieren gehen und zog dann aus 20 Metern ab. Sein strammer Schuss schlug erneut unhaltbar neben dem Pfosten im Glehner Tor ein. Stehen konnte sich nur noch vergeblich strecken. Dieser Treffer zeigte Wirkung im Glehner Spiel und es dauerte bis zur 32. Minute, bis erneut ein Glehner Angriff vermeldenswert zu Ende gebracht wurde. Der an sich souveräne Schiedsrichter Rene Gröll, der zuweilen die Vorteilsregel nicht unbedingt zur Glehner Gunsten anwandte, unterband durch einen Freistoßpfiff eine eigentlich gute Situation. Der anschließende Freistoß durch Niklas Jonas fand erneut Otlu, dessen Schuss aus kurzer Entfernung in höchster Not geblockt wurde. Bereits in der 40. Minute kassierten die „Blauen" dann aber den vorzeitigen K.O.-Schlag: Frederick Leufgen schnappte sich in der Mitte der Glehner Hälfte den Ball und durfte dann weitestgehend störungsfrei auf Richtung Steen zulaufen. Gegen den dann etwas ich aus seinem Tor kommenden Keeper hatte der Gilbacher dann wenig Mühe, den Ball zum 0:3-Pausenstand unterzubringen.

Auch nach dem Seitenwechsel war kein unbändiges Aufbäumen der Gastgeber erkennbar. Simon Hilliges und Demasi zeigten sich gewohnt lauffreudig, ansonsten blieb viel Stückwerk in den Bemühungen auf dem Weg nach vorne. Auf der Gegenseite brachte ein einfacher Doppelpass mit dem sehr starken John Kwennah die Glehner Abwehr total durcheinander. Seine präzise Hereingabe von der rechten Seite vollendete erneut Sidero zum frühzeitigen

Glehner Imbiss
Griechische
Spezialitäten
für unsere
ernährungsbewußten Gäste
Gyros - Tsaziki - Souvlaki
Dazu empfehlen wir Ihnen unsere
schmackhaften Salate aus eigener Herstellung
Auf Ihren Besuch freuen sich:
Sula und Lazos
Tel.: 0 21 82 / 46 00
Glehner Imbiss • Inh. L. Aslanidis
Heckenend 2 • 41352 Korschenbroich/Glehn

0:4. Dennoch ergaben sich die Glehner nicht in ihr Schicksal und spielten weiter in Richtung Rommerskirchener Tor mit dem Ziel, wenigstens

den Ehrentreffer zu erzielen. In der 54. Minute sendete die Maaßen-Truppe ein Lebenszeichen. Nach Pass von Rene Rothausen kam Jonas zum Abschluss, sein Schuss wurde aber zur Ecke abgefälscht. In der 66. Minute führte eine gute Kombination über Demasi und Rothausen zu Hilliges, der im Abschluss dann nicht genug Druck auf den Ball bekommt, Herbrand fischte den Ball sicher herunter. Im Gegenzug hätte RoKi auf 5:0 erhöhen können, doch Bayisin setzte einen Abpraller aus aussichtsreichster Position neben das Tor. Auch Sidero hätte einen „Dreierpack" schnüren können, doch der Stürmer traf in der 75. Minute nur den Pfosten. Auf der Gegenseite kam Glehn nur noch zu einem Abschluss durch Hilliges (78.).

Der SV Glehn rutschte durch die Niederlage auf den elften Tabellenplatz ab.

Glehn zieht sich im Pokal gegen Landesligisten achtbar aus der Affäre

Schon wieder 0:4 verloren, aber zufriedene Gesichter nach der Partie: Der SV Glehn hat sich trotz einer 0:4 (0:2)-Niederlage gegen den Landesligisten VdS Nievenheim in der zweiten Pokalrunde achtbar aus der Affäre gezogen. Denn aufgrund der angespannten Personalsituation konnte einem hier im Vorfeld schon ein bisschen Angst und Bange werden: Gleich vier A-Jugendliche musste Coach Thomas Maaßen in den Kader berufen und mit Torhüter Sebastian Steen, Jonas Jurczyk und Enrico Dautzenberg durften direkt drei von ihnen von Anfang an beweisen was in Ihnen steckt. Vorweg gesagt: Es gelang Ihnen sehr gut.

Vor dem Spiel mahnte der Trainer an, dass wir wieder geschlossener als Mannschaft auftreten müssen. Dies setzten die Jungs sehr gut in die Tat um und machten dem Favoriten das Leben schwer. Trotzdem glich die erste Halbzeit eher einem „Hase und Igel"-Spiel. Durch den Dauerdruck setzte sich der Gegner in der Glehner Hälfte fest und erspielte sich ein großes Übergewicht. In zahlreichen Chancen mündete diese Überlegenheit aber nicht. Sehr konzentriert und diszipliniert verteidigten unsere Jungs Ihr Tor. Leider gelang es Nievenheim aus zwei kleinen Unkonzentriertheiten doch Kapital zu schlagen und erspielte sich durch Kevin Scholz (12.) und Nils Mäker (37.) eine 2:0-Halbzeitführung. Glehn verbuchte lediglich eine sehr gute Möglichkeit, die aber von Dautzenberg zu überhastet abgeschlossen wurde.

Wer in den zweiten 45 Minuten nun einen Einbruch aufgrund des hohen Drucks erwartete, den belehrte die Mannschaft eines Besseren: Nach

und nach erspielten sich die „Blauen“

Gut gespielt und den Ehrentreffer auf dem Fuß: Glehns Youngster Enrico Dautzenberg

ein Gleichgewicht und verbuchten die ein oder andere Möglichkeit. „Auf jeden Fall hätte man sich mindestens ein Tor verdient“, sagte Vereinschef Markus Drillges nach der Partie. So kam es, dass der Landesligist noch zwei weitere Konter durch Ken Akiyama (69.) und den eingewechselten Alexander Hauptmann (80.) abschloss und das Endergebnis auf 0:4 schraubte. Nach dem Spielverlauf sicherlich ein bis zwei Treffer zu hoch.

„In diesem Spiel hat die Mannschaft mal wieder vor Augen geführt bekommen, was sie imstande ist, zu leisten wenn wir als Kollektiv funktionieren. Daran gilt es in den nächsten Wochen anzuknüpfen“, so Boss Drillges.

Glehn kassiert nach Führung 1:5-Packung in „Gencler“

Der SV Glehn ist drei Tage nach dem guten Pokalauftritt gegen Nievenheim nach einer desolaten Leistung mit einer 1:5 (1:3)-Packung vom SVG Grevenbroich heimgekehrt. Individuelle Fehler, schwaches Zweikampfverhalten und einfach zu viele Spieler die an diesem Tag weit weg von Ihrer Normalform agierten, bescherten fünf Treffer von einem Gegner, der sicher nicht zu den stärksten in der Liga zu zählen ist. Damit erlebt der SV Glehn mit dem Abrutschen auf den vorletzten Tabellenplatz ein Déjà-vu zur Vorsaison: Auch 2016/17 verlor man nach einem ordentlichen Saisonbeginn fast alle weiteren Spiele in der Hinserie.

Dabei gingen Maaßen & Co. gestärkt aus dem Pokalauftritt und wieder mit den beiden „Rotsündern“ Rainer Hoffmann und Philipp Homberg im Kader optimistisch in die Partie. Und es fing eigentlich alles wie gemalt für den SV Glehn an: Auf dem sehr tiefen Rasen in Frimmersdorf rutschte ein Grevenbroicher Abwehrspieler schon kurz nach Spielbeginn aus und ebnete Hoffmann freies Geleit Richtung Tor. Dieses Geschenk ließ sich der Linksfuß sich nicht entgehen und vollstreckte eiskalt zur Glehner Führung. Überhaupt hatte man in den ersten 15 Minuten nicht das Gefühl, dass an diesem Tag etwas schief gehen könnte. Doch dann passierte Unerklärliches. Mit einem Doppelschlag in der 11. und 13. Minute durch Orduzu und Cesur drehte Genclerbirligi die Begegnung zugunsten der Gastgeber und Yavuz sorgte in der 39. Minute noch vor der Pause das 3:1. Allerdings hätte Schiedsrichter Adrian Liebetrau, der viele Entscheidungen zu Ungunsten der Glehner traf, die Maaßen-Truppe zuvor nochmals in die Partie zurückbringen können: Nach einer „Notbremse“ am Glehner Stürmer entschied der Unparteiische zur Überraschung aller nicht auf „Rot“ und Freistoß in aussichtsreicher Position für den SV Glehn.

Gasthaus „Alt Glehn“

Hauptstraße 24, 41352 Korschenbroich

Tel.: 02182/4125

www.altglehn.de

<u>Unsere Angebote:</u>

gutbürgerliche Küche, täglich von 18 Uhr bis 22 Uhr

(Mittwochs Ruhetag)

Sonntags von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch

Menüs und Buffets zu allen feierlichen Anlässen

Gesellschaftsräume zum Feiern und Tagen

(bis zu 150 Personen)

zwei Bundeskegelbahnen

„Am Schiedsrichter braucht man aber diese Niederlage nicht festzu-

„Nur harte gemeinsame Arbeit kann uns zum Ziel führen": SV-Chef Markus Drillges bleibt kämpferisch

machen. Da müssen sich Trainer und Mannschaft gemeinsam an die eigene Nase fassen. Fest steht, dass wir mit dieser Leistung nichts in der Liga zu suchen haben. Fest steht aber auch, dass die Mannschaft es anders kann, aber ihr Potenzial zur Zeit nicht abruft", sagte Vereinschef Markus Drillges nach der Partie.

Besserung brachte dann aber auch die zweite Spielhälfte nicht. Im Gegenteil. Zwei weitere Treffer von Yavuz in der 52. und 69. Minute schraubten das Debakel für Glehn auf 5:1 hoch. „Die beiden letzten Spiele gegen Rommerskirchen und Grevenbroich sollten eigentlich allen die Augen geöffnet haben: Wollen wir die Klasse halten, müssen wir über das Kollektiv und den Mannschaftsgeist kommen. Da zählt keine Schönspielerei oder Ähnliches, sondern nur harte gemeinsame Arbeit kann uns hier zum Ziel führen. Ich erwarte jetzt, dass die Führungsspieler voran gehen und die Mannschaft gemeinsam mit dem Trainer wieder auf den richtigen Weg bringen", gibt sich Boss Drillges kämpferisch.

„Rot" für Schmitz lässt Partie gegen Rosellen kippen

Wenn schon einmal der Wurm drin ist, dann aber richtig: Bis zur 35. Minute hielt der SV Glehn die Partie gegen den SV Rosellen offen, Dann sah Keeper Christian Schmitz nach einem Handspiel außerhalb des Strafraumes die Rote Karte und war damit mitentscheidend für die letztlich deutliche 0:5 (0:2)-Schlappe gegen den Kreisliga-B-Aufsteiger aus Neuss. Zu allem Überfluss sah Youngster Jonas Jurczyk in der 79. Minute auch noch „Gelb-Rot".

Die Truppe von Trainer Thomas Maaßen war vor Beginn der Partie wieder einmal arg gebeutelt. Neben den verletzten Stefan Schmitz, Eren Otlu, Lukas Beil und Rene Rothausen fehlten dann auch noch die urlaubenden Thomas Kallen und Philipp Homberg. So standen in Jurczyk, Enrico Dautzenberg und Luca Peters wieder drei A-Jugendliche in der Startformation. Nach der deutlichen

Torwart Christian Schmitz sah in der 35. Minute die Rote Karte

1:5-Niederlage in der Vorwoche sannen die Gastgeber auf Wiedergutmachung und erspielten sich bei sommerlichen Temperaturen im Oktober ein leichtes Chancenplus. Dann

brachte Schmitz' Reflex, der im Herauslaufen vor dem aus dem Abseits gestarteten Rosellener Stürmer an den Ball kam, allerdings knapp 20 Meter vor dem Tor die Hände benötigte, die Ordnung im Glehner Spiel durcheinander. Am wenigsten schuld daran war Ersatzkeeper Simon Höch, der ebenfalls als A-Jugendlicher sein Debüt im Seniorenbereich feierte. Den fälligen Freistoß parierte der Nachwuchsmann noch sicher, gegen das 0:1 von Daniel Urban war Höch dann machtlos. Der Rosellener Abwehrmann durfte sekundenlang durch die Glehner Abwehr spazieren und platziert von der Strafraumgrenze abschließen (39.). Eine weitere Unordnung in der Glehner Defensive nutzte Jena-Claude Mangangula mit dem Pausenpfiff zum 0:2.

Maaßen haderte in der Pause mit dem „Fußball-Gott": „Ich frage mich die ganze Zeit, was ich verbrochen habe, dass hier alles gegen uns läuft", klagte der Glehner Chefcoach. Die Misere im Glehner Spiel verstärkte dann auch noch Schiedsrichter Tim Brüster, per se eigentlich einer der besten seiner Zunft im Kreisgebiet. Der Unparteiische ließ nicht nur viele Abseitsstellungen der sich stetig im Grenzbereich bewegenden Rosellener Stürmer ungeahndet, auch sonst entschied Brüster viele strittige Situation gegen die „Blauen". Trotz aller widrigen Umstände versuchten die Glehner Jungs dann doch noch das Unmögliche möglich zu machen. Niklas Jonas sendete in der 50. Minute mit einem Alleingang und einem Torabschluss aus 20 Metern das erste Signal, zehn Minuten später hätte eigentlich der Anschlusstreffer fallen müssen, doch eine schöne Kombination über die bis zur Erschöpfung rackernden Si-

Helten GmbH

ALLES FÜRS DACH

BEDACHUNGSARTIKEL
BEDACHUNGEN
BEDACHUNGS-GROSSHANDLUNG
PHOTOVOLTAIKANLAGEN
SOLARTHERMIE

Dachdeckermeister

Daimlerstraße 16 • 41352 Korschenbroich (Glehn)

Telefon: 02182 / 4563 • Telefax: 02182 / 4134

mon Hilliges und Rainer Hoffmann kam zu Marvin Demasi, der aus kurzer Distanz aber an Keeper Tobias Schriddels scheiterte.

Auf der Gegenseite hätte Rosellen aber schon frühzeitig für klare Verhältnisse sorgen können. Gegen eine offensiv verteidigende Glehner Abwehr erspielten sich die „Schwarzen" unter häufiger Umgehung der Abseitsregel eine Handvoll „Hundertprozentige". Für die Entscheidung sorgten dann aber erst zwei Szenen in der 78. Minute: Zunächst konnte die Glehner Abwehr das 0:3 durch Lirim Iberdemaj nicht verhindern, dann sah Jurczyk nach zwei Fouls an der Seitenauslinie eine sehr harte wenngleich vertretbare Gelb-Rote Karte. Und wenn dann gar nichts mehr funktioniert, dann schießen die Glehner das 0:4 durch den eingewechselten Christoph Jansen auch noch selbst (83.). Zu seiner Ehrenrettung sei gesagt, dass die Hereingabe von der linken Seite aus deutlicher Abseitsposition erfolgte. Beim 0:5 durch den zweiten Treffer von Mangangula offenbarte Glehn dann kurz vor dem Spielende Auflösungserscheinungen.

Für die kommende Woche sind die Aussichten auf Besserung nach der sechsten Niederlage in Serie eher gering: Der SV Glehn muss zum Tabellenführer DJK Novesia, der allerdings am Sonntag nicht über ein 0:0 beim 1. FC Grevenbroich-Süd hinauskam, reisen. Danach erwarten die Glehner den Tabellensiebten TuS Hackenbroich an der Johannes-Büchner-Straße.

2:4 bei Novesia: doch Glehn verkauft sich teuer beim Tabellenführer

Der SV Glehn hat bei Tabellenführer DJK Novesia Neuss beim 2:4 (0:2) die siebte Niederlage in Folge hinnehmen müssen und steckt damit weiter im Tabellenkeller fest. Die Art und Weise, wie sich die arg gebeutelte Mannschaft von Thomas Maaßen beim Spitzenreiter verkauft hat, stimmt aber weiter hoffnungsvoll für die Aufgaben in den kommenden Wochen.

Das ganze Ausmaß der Misere lässt sich am besten auf der Torhüterposition ablesen: Stammkeeper Stefan Schmitz fehlt weiter verletzt, sein Bruder und Vertreter Christian sah in der Vorwoche die Rote Karte. Reserve-Torhüter Daniel Beil und Thomas Dreuw von den Alten Herren, fehlte ebenso wie die beiden A-Jugend-Keeper Sebastian Steen und Simon Höch, die bereits ebenfalls in der noch recht jungen Saison das Gehäuse des SV Glehn gehütet hatten. So kam im 35 Jahre alten Torwart-Trainer Daniel Schumacher bereits der siebte (!) Schlussmann in der laufenden Saison für die Blau-Weißen zum Einsatz. An den vier Gegentoren war Schumacher schuldlos, im Gegenteil: Der Keeper strahlte mit seiner Gelassenheit viel Ruhe aus und setzte sich mehrfach gut in Szene.

Auch auf dem Feld kratzte Maaßen aufgrund der Vielzahl an Ausfällen sein letztes Aufgebot zusammen. Und die, die sich in den Dienst der Mannschaft stellten, konnten aus verschiedenen Gründen auch nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte sein. Doch meistens ist es ja so, dass gerade vermeintliche Notmannschaften eine entsprechende Mentalität entwickeln. So geschah es auch am Sonntag: Mit Herzblut und viel Einsatz verteidigte Glehn sein Gehäuse, hatte dem Favoriten allerdings spielerisch wenig

entgegen zu setzen. So ergab sich zwangsläufig eine große Überlegenheit und bereits in der 9. Minute klingelte es im Glehner Tor: Gabriel Bittencourt, Bruder des beim 1. FC Köln spielenden Profis, brachte die Hausherren in Führung. Als dann in der 22. Minute durch Andre Cristovao nach einen Freistoß das 2:0 fiel, schienen sich die Glehner Befürchtungen zu bewahrheiten, dass der Sonntag recht unangenehm werden könnte. Doch die Mannschaft gab sich nicht auf und hielt kämpferisch dagegen. Zum Glück stand der Gastgeber sich auch oft selbst im Weg und ließ Zielstrebigkeit vermissen.

„HG" Rath traf beim Debüt zweimal

Nach der Halbzeit veränderte sich das Bild kaum: Timo Pesch rackerte zwar in der Spitze unermüdlich und machte hier einen sehr guten Job, doch gefährlich vor des Gegners Tor kamen die „Blauen" kaum. Die Neusser legten nun auch eine gewisse Arroganz an den Tag und versuchten den SVG mit dem einen oder anderen Hackentrick und Lupfern vorzuführen. Trotz einiger Chancen blieb es aber vorerst beim 2:0. Erneut Bittencourt sorgte aber dann in der 68. Minute mit dem 3:0 für die vermeintliche Entscheidung. Im Anschluss daran mussten Lukas Beil und Mario Rosa Gastaldo vom Feld und wurden durch Heinz-Georg Rath, der sein Debüt für Glehns Erstvertretung gab, und dem Youngster Marius Tillmanns ersetzt.

Novesia steigerte seine Arroganz noch ein wenig und wurde zudem hinten unkonzentriert. Der erste richtig gut geführte Konter führte prompt zum 3:1. Niklas Jonas konnte auf der linken Seite freigespielt werden und seine Hereingabe verwertete Debütant Rath (72.). Leidglich ein Schönheitsmakel dachte man wohl auf Seiten des Spitzenreiters, der aber nur vier Minuten später erneut kalt erwischt wurde: Wieder kam die Hereingabe von der linken Seite und erneut verwertete der eigentlich in der Reserve als Verteidiger spielende „HG" im Stile eines Goalgetters zum 3:2. Verwundert rieben sich die Zuschauer die Augen, denn auf einmal wurde ein Punktgewinn für die Gäste möglich. „Unsere Truppe versuchte nun alles, und ich weiß nicht was passiert wäre, hätte Timo Pesch im Anschluss an eine Standardsituation den Ball zum 3:3 eingeschoben", sagte Glehns Vereinschef Markus Drillges. Bei dieser Situation fehlten vielleicht zehn Zentimeter und die Überraschung wäre perfekt gewesen. So führte einer der zahlreichen schnell gespielten Konter der Novesia zum endgültigen K.O. und einem Eigentor von Verteidiger Philipp Homberg (87.).

„Mehr als wacker aus der Affäre gezogen, kann man da nur sagen. Auch in den nächsten Wochen wird es personell nicht viel besser, doch nun stehen Spiele gegen Gegner an, die man auf jeden Fall schlagen kann. Dann müssen in der Winterpause Alternativen her, um dem Abstiegsgespenst erneut zu entwischen", so Drillges.

Der Kader der 1. Mannschaft des SV Glehn 2017/18:

Name	**Alter**	**Einsätze/Tore**		
Deniz Aydin	21 Jahre	3	/	0
Lukas Beil	20 Jahre	8	/	0
Markus Bresser	22 Jahre	2	/	0
Kevin Breuer	26 Jahre	0	/	0
Marvin Demasi	26 Jahre	8	/	1
Thomas Dreuw	42 Jahre	1	/	TW
Simon Hilliges	26 Jahre	6	/	0
Rainer Hoffmann	30 Jahre	6	/	2
Philipp Homberg	26 Jahre	7	/	0
Christoph Jansen	20 Jahre	6	/	0
Niklas Jonas	20 Jahre	10	/	3
Thomas Kallen	27 Jahre	9	/	0
Sebastian Kehls	32 Jahre	3	/	0
David Rothausen	21 Jahre	0	/	0
Rene Rothausen	26 Jahre	7	/	0
Stefan Janßen	24 Jahre	10	/	1
Eren Otlu	22 Jahre	5	/	0
Stefan Schmitz	31 Jahre	5	/	TW
Garri Zigunov	24 Jahre	10	/	0

Trainer: Thomas Maaßen 49 Jahre

Der Spielplan der Hinrunde 2017/18:

Donnerstag, 17. August:	SC Kapellen II—**SV Glehn**	0:0
Sonntag, 27. August:	**SV Glehn—**VdS Nievenheim II	1:0 (0:0)
Donnerstag, 31. August:	1. FC Grevenbroich-Süd—**SV Glehn**	1:3 (0:2)
Sonntag, 10. September:	**SV Glehn—**SG Kaarst II	0:2 (0:1)
Donnerstag, 14. Septem.	**SV Glehn—**TSV Norf	1:2 (1:1)
Sonntag, 24. September:	SVG Weißenberg—**SV Glehn**	3:2 (1:0)
Sonntag, 1. Oktober:	**SV Glehn—**SG Rommerskirchen-Gil.	0:4 (0:3)
Sonntag, 8. Oktober:	SVG Grevenbroich—**SV Glehn**	5:1 (1:3)
Sonntag, 15. Oktober:	**SV Glehn—**SV Rosellen	0:5 (0:2)
Sonntag, 22. Oktober:	DJK Novesia—**SV Glehn**	4:2 (2:0)
Sonntag, 29. Oktober:	**SV Glehn—**TuS Hackenbroich	15.00 Uhr
Sonntag, 5. November:	BV Wevelinghoven—**SV Glehn**	14.30 Uhr
Sonntag, 12. November:	**SV Glehn**—SSV Delrath	14.30 Uhr
Sonntag, 19. November:	SF Vorst—**SV Glehn**	15.00 Uhr
Sonntag, 3. Dezember:	**SV Glehn—**FC Delhoven	14.15 Uhr

Die Rückrunde startet bereits am 10. Dezember.

Startklar
mit Weiterbildung!

- Buchhaltungsspezialist/In DATEV NEU!
- Projekt-/ Teamassistent/In
- Büroassistent/In
- Kfm. und Office-Qualifizierungen
- Nachholen eines kfm. Berufsabschlusses
- Bewerbungscoaching
- Betreuungsassistent/In
- Individualseminare nach Absprache

Alle Kurse sind förderfähig, aber auch für Selbstzahler offen. Mehr Informationen unter **www.tz-glehn.de.**

TZG

Technologiezentrum Glehn GmbH
Hauptstraße 76
41352 Korschenbroich
Fon 02182 . 85 07 0

Statistik 1. Mannschaft Saison 2017/18

Spieler/Spieltag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	Su
Stefan Schmitz (T)	X	X	X	X	X																										5
Rene Rothausen	X	X	X	A		A	X	A																							7
Philipp Homberg	X	X	X	X	X			E		X																					7
Eren Otlu	X					X	X	X		X																					5
Enrico Dautzenberg	X			X					A																						3
Niklas Jonas	X	A	X	X	A	X	X	X	X	X																					10
Rainer Hoffmann	X	X	X		X			X	X																						6
Simon Hilliges	X	X	A				A	X	X																						6
Garri Zigunov	X	X	X	A	X	X	X	X	X	X																					10
Thomas Kallen	A	A	X	X	X	X	X	X		X																					9
Stephan Janßen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X																					10
Jonas Jurczyk	E			X					X																						3
Marvin Demasi		X	A	A	X	X	X	A	X																						8
Lukas Beil		A	E	E	X	X	X	X		A																					8
Christoph Jansen		E	E			X	E	E	E																						6
Markus Bresser		E				E																									2
Deniz Aydin		E	E	E																											3
Luca Peters			A	E	X				X	X																					5
Fabian Zierau				X	A	E/A	E																								3
Sebastian Kehls					E		A		A																						3
Mario Gosa-Gastaldo					E					A																					2
Daniel Beil (T)						X																									1
Jens Neyers						A																									1
Marius Tillmanns						E				E																					2
Sebastian Steen (T)							X																								1
Thomas Dreuw (T)								X																							1
Christian Schmitz (T)									X																						1
Simon Höch (T)									E																						1
Daniel Schumacher (T)										X																					1
Heinz-Georg Rath										E																					1
Timo Pesch										A																					1
Einsätze 1. Mannschaft																															

Die Torschützenliste 2017/18:

1.	Niklas Jonas	3 Treffer
2.	Rainer Hoffmann	2 Treffer
	Heinz-Georg Rath	2
4.	Stephan Janßen	1 Treffer
	Marvin Demasi	1
	Fabian Zierau	1

Niklas Jonas: Drei Treffer in den ersten zehn Spielen

Die Tabelle der Kreisliga A 2017/18

		S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	DJK Novesia Neuss	10	7	3	0	28 : 9	19	24
2.	FC SF Delhoven (Ab)	10	6	3	1	34 : 12	22	21
3.	SVG Grevenbroich	10	6	1	3	26 : 19	7	19
4.	SC Kapellen-Erft II (Ab)	10	4	5	1	17 : 11	6	17
5.	SG Kaarst II	10	5	2	3	25 : 21	4	17
6.	SVG Neuss-Weissenberg	10	5	1	4	19 : 21	-2	16
7.	TuS Hackenbroich	10	4	3	3	22 : 17	5	15
8.	SV Rosellen (Auf)	10	4	3	3	20 : 20	0	15
9.	1. FC Grevenbroich-Süd	10	4	1	5	20 : 19	1	13
10.	BV Wevelinghoven	10	3	4	3	18 : 17	1	13
11.	SG Rommersk.-Gilb. (Ab)	10	4	0	6	17 : 17	0	12
12.	VdS 1920 Nievenheim II	10	3	2	5	11 : 16	-5	11
13.	Sportfreunde Vorst	10	2	3	5	17 : 24	-7	9
14.	TSV Norf (Auf)	10	2	1	7	16 : 27	-11	7
15.	SV Glehn	10	2	1	7	10 : 26	-16	7
16.	SSV Delrath	10	2	1	7	8 : 32	-24	7

Duras und Pesch treffen doppelt in Wevelinghoven

Die Reserve des SV Glehn hat am neunten Spieltag den erwarteten Pflichtsieg beim BV Wevelinghoven III eingefahren. Beim 5:0 (2:0) gegen das noch punktlose Tabellenschlusslicht trafen Timo Pesch und „Altmeister" Manuel Duras doppelt, den fünften Glehner Treffer erzielte

Timo Pesch traf doppelt in Wevelinghoven

Baris Türksever. Glehn II verbesserte sich damit auf den 13. Tabellenrang.

Gegen das „Kellerkind" tat sich die Elf von Trainer Willi Conrads auf der ungeliebten Asche in Wevelinghoven zunächst unerwartet schwer. Nach mehreren vergebenen Chancen erlöste Duras seine Elf in der 36. Minute mit dem Führungstreffer. Pesch baute diese mit dem Pausenpfiff und einem schönen 20-Meter-Schuss auf 2:0 aus. Der schönste Treffer des Tages ging dann nach dem Seitenwechsel auf das Konto von Türksever, dessen Schuss genau im Lattenkreuz einschlug (48.).

Fortan verwalteten die Glehner die ungefährdete Führung weitestgehend, und hätten ihre Tordifferenz noch deutlicher aufpolieren können. Immerhin kamen durch die zweiten Treffer von Duras (62.) und Pesch in der 85. Minute noch zwei weitere Treffer hinzu.

Chancenlos gegen Rheinkraft

Im anschließenden Heimspiel gegen die DJK Rheinkraft III war die Conrads-Truppe dann aber beim 1:5 (1:2) weitestgehend chancenlos. Danijel Lucic konnte in der 41. Minute zwar noch die Führung der Gäste Alimci aus der 25. Minute egalisieren, letzterer brachte aber im Gegenzug seine Elf wieder in Front. Nach der Pause schraubten Bas, Avgören per Strafstoß und Rodrigues Morado das Ergebnis auf einen Vier-Tore-Vorsprung hoch.

In Gustorf am Punkt vorbeigeschrappt

Marcel Sachsenhausen erzielte das Glehner Tor in Gustorf

Bei der SpVgg Gustorf/Gindorf II schrappte der SV Glehn II dafür an

Für Ihre Finanzen am Ball.

Wie auch immer Sie aufgestellt sind, wir analysieren Ihre finanzielle Situation und beraten Sie passgenau und langfristig in allen finanziellen Fragen. Ausgehend von Ihren individuellen Bedürfnissen, erhalten Sie alle Bausteine zur Bildung und Sicherung Ihres Vermögens aus einer Hand.

Vertrauen Sie auf die Kompetenz und die 40-jährige Erfahrung von Deutschlands größter eigenständiger Finanzberatung. Als Ihr Partner vor Ort bin ich persönlich für Sie da. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

Deutsche Vermögensberatung

Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Norbert Rothausen

Hauptstr. 106
41352 Korschenbroich
Telefon 02182 853413
www.dvag.de/Norbert.Rothausen

einem Punktgewinn vorbei, Jansen traf in der 75. Minute zum 2:1-Siegtreffer für die Gastgeber. Zuvor hatte Ohmer in der 28. Minute das 1:0 für die Grevenbroicher erzielt und Marcel Sachsenhausen in der 37. Minute zum 1:1 für Glehn getroffen.

Dritte Niederlage in Serie gegen Kapellen III

Gegen den Absteiger aus der Kreisliga B setzte es dann beim 1:3 (0:1) die dritte Niederlage in Serie. Conrads musste im Sturm auf Timo Pesch und in der Abwehr auf Heinz-Georg Rath, die beide zur 1. Mannschaft ausgeliehen wurden, verzichten. Für den abwesenden Daniel Beil im Tor hütete erneut Alexander Fuchs das Gehäuse der Glehner. Im Feld halfen Dennis Haas und Showan Kheder aus den Alten Herren aus.

Die Gäste gingen in der 21. Minute durch Jannik Bujupaj in Führung. Sieben Minuten später sorgte ein Eigentor von Andreas Knuppertz für das zwischenzeitliche 0:2. Per Elfme-

ter traf dann Danijel Lucic in der 35. Minute zum 1:2-Anschlusstreffer und ließ mit seinem fünften Saisontor zur Halbzeit Hoffnungen auf einen Punktgewinn aufkeimen. Der zweite Treffer von Bujupaj in der 59. Minute sorgte dann aber für eine Vorentscheidung.

Am kommenden Sonntag trifft der SV Glehn II mit dem SVG Grevenbroich in einem weiteren Heimspiel auf einen unmittelbaren Tabellennachbarn. Mit einem Sieg würde man mit den Türken von „Genclerbirligi" gleichziehen.

UPS-Paketstation

Glehner Kiosk

Showan Kheder

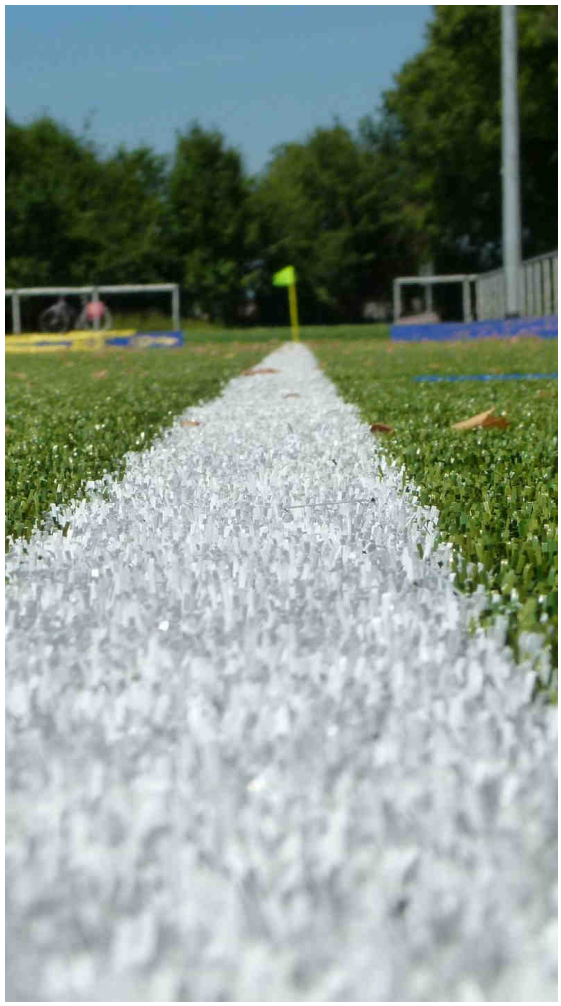
Hauptstr. 26

Mo - Fr. 6.00 - 21.00
Sa 8.00 - 21.00
So 9.00 - 21.00
0162-4312565

Tabak * Zeitschriften * Spirituosen * Süßwaren

Der Kader der 2. Mannschaft 2017/18:

Name:	**Alter**
Bekir Aydin	24 Jahre
Daniel Beil	24 Jahre
Tomasz Blawuciak	29 Jahre
Florian Büchel	18 Jahre
Erhan Can	27 Jahre
Robin Freimut	21 Jahre
Alexander Fuchs	20 Jahre
Marc Ingenfeld	35 Jahre
Andreas Knuppertz	29 Jahre
Alexander Kools	29 Jahre
Janusz Kotynia	33 Jahre
Danijel Lucic	36 Jahre
Niklas Mertens	18 Jahre
Marcel Meurer	32 Jahre
Philipp Novak	28 Jahre
Christopher Papadopoulos	23 Jahre
Timo Pesch	27 Jahre
Hans-Georg Rath	21 Jahre
Mario Rosa-Gastaldo	23 Jahre
Marcel Sachsenhausen	36 Jahre
Florian Sagebiel	21 Jahre
Thomas Sandkaulen	38 Jahre
Sean Trost	23 Jahre
Cihan Türksever	27 Jahre



Trainer: Willi Conrads

2. Mannschaft: Der Spielplan der Hinrunde 2017/18:

Sonntag, 13. August:	Trabzonspor Dormagen—**SV Glehn II**	2:4 (1:2)
Mittwoch, 16. August:	**SV Glehn II—**TSV Norf III	0:3 (0:1)
Sonntag, 20. August:	FC Straberg II—**SV Glehn II**	1:0 (1:0)
Sonntag, 27. August:	**SV Glehn II—**SV Hemmerden	3:3 (1:0)
Donnerstag, 31. August:	Rot-Weiß Elfgen—**SV Glehn II**	5:0 (1:0)
Sonntag, 10. September:	**SV Glehn II—**SV Bedburdyck-Gi. III	2:0 (1:0)
Sonntag, 17. September:	FSV Vatan—**SV Glehn II**	3:0 (1:0)
Sonntag, 24. September:	**SV Glehn II—**DJK Hoisten II	1:4 (0:3)
Sonntag, 1. Oktober:	BV Wevelinghoven III—**SV Glehn II**	0:5 (0:2)
Sonntag, 8. Oktober:	**SV Glehn II—**DJK Rheinkraft III	1:5 (1:2)
Sonntag, 15. Oktober:	SpVgg Gustorf-Gin. II—**SV Glehn II**	2:1 (1:1)
Sonntag, 22. Oktober:	**SV Glehn II—**SC Kapellen III	1:3 (1:2)
Sonntag, 29. Oktober:	**SV Glehn II—**SVG Grevenbroich II	13.00 Uhr
Sonntag, 5. November:	VfR Neuss II—**SV Glehn II**	12.30 Uhr
Sonntag, 12. November:	**SV Glehn II—**PSV Neuss	12.30 Uhr
Sonntag, 19. November:	DJK Hoeningen—**SV Glehn II**	14.30 Uhr
Sonntag, 3. Dezember:	**SV Glehn II—**TuS Hackenbroich II	12.15 Uhr

Die Rückrunde startet bereits am 10. Dezember

Die Torschützenliste der 2. Mannschaft 2017/18

1.	Danijel Lucic	5 Treffer
2.	Timo Pesch	3 Treffer
	Baris Türksever	3
4.	Bekir Aydin	2 Treffer
	Manuel Duras	2
	Marcel Sachsenhausen	2
7.	Florian Büchel	1 Treffer

Danijel Lucic liegt mit fünf Treffern vorne

Die Tabelle der Kreisliga C, Gruppe 2 2017/18

		S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	SV Rot-Weiß Elfgen	12	10	0	2	53 : 20	33	30
2.	FSV Vatan Neuss	12	9	2	1	66 : 18	48	29
3.	VfR 06 Neuss II	12	9	1	2	38 : 21	17	28
4.	DJK Eintracht Hoeningen	12	9	1	2	30 : 13	17	28
5.	DJK Rheinkraft Neuss III	12	8	0	4	41 : 30	11	24
6.	FC Straberg II	12	7	0	5	26 : 24	2	21
7.	SC Kapellen-Erft III	12	7	0	5	33 : 39	-6	21
8.	SV Hemmerden	12	6	1	5	43 : 24	19	19
9.	DJK Germania Holsten II	12	6	1	5	38 : 32	6	19
10.	Polizei SV Neuss	12	6	0	6	36 : 34	2	18
11.	TuS Hackenbroich II	12	5	0	7	29 : 33	-4	15
12.	TSV Norf III	12	5	0	7	29 : 42	-13	15
13.	SVG Grevenbroich II	12	4	1	7	34 : 33	1	13
14.	SV Glehn II	12	3	1	8	18 : 31	-13	10
15.	SV Bedburdyck/Gierath III	12	3	1	8	26 : 41	-15	10
16.	SpVgg Gustorf/Gindorf II	12	3	1	8	29 : 56	-27	10
17.	Dormagen Trabzonspor	12	2	0	10	12 : 30	-18	6
18.	BV Wevelinghoven III	12	1	0	11	13 : 73	-60	3

Damen feiern überzeugenden Sieg über Vorst

Die Damen des SV Glehn haben mit einem überzeugenden 4:0 (1:0) über die Sportfreunde Vorst ihren zweiten Saisonsieg eingefahren. Für die Elf von Trainer Ralf Mayer, die sich damit auf den zehnten Tabellenplatz vorarbeitete, war Laura Otto zweimal erfolgreich. Die weiteren Treffer erzielten Steffi Gieleßen und Spielführerin Lotta Schröder.

Das Spiel an der Johannes-Büchner-Straße begann nervös auf beiden Seiten. Unnötige Ballverluste und ungenaues Passspiel führten zu einer zähen Anfangsphase. Dabei probierten es die Vorsterinnen vor allem mit Fernschüssen der Glehner Torfrau Maureen Gerecke Schwierigkeiten zu bereiten. Nach etwa 20 Minuten fanden auch die Glehnerinnen in ihr Offensivspiel und nach einem schönen Angriff über die linke Seite fand der Ball auch den Weg in das gegnerische Tor: Die vermeintliche Führung pfiff Schiedsrichter Claus Gillessen wegen Foulspiels zurück.

Laura Otto war doppelt erfolgreich

Diese Situation bedeutete aber so etwas wie einen Weckruf für die

PIZZERIA PRIMAVERA

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 11.30 - 14.30 Uhr

NEU 17.00 - 22.00 Uhr

Sa. -So. & Feiertage 17.00 - 22.00 Uhr

Tel.: 02182 - 50003

Hauptstr. 39 · 41352 Korschenbroich - Glehn

KANNEN Glas

Der erste Eindruck zählt.

Vordächer und Haustüren prägen den ersten Eindruck Ihres Besuchs.

Öffnungszeiten:

Mo – Do 08:00 – 12:30 / 13:00 – 16:30

Fr 08:00 – 12:30 / 13:00 – 14:00

Mittagspause täglich 12:30 – 13:00

Glas Kannen GmbH

Püllenweg 7 · 41352 Korschenbroich · Tel: +49 (0) 2161 99 80 70 · Fax: +49 (0) 2161 67 38 29

info@glas-kannen.de · www.glas-kannen.de

Gastgeberinnen, die den Druck auf die gegnerische Defensive danach weiter hoch hielten. Allerdings musste eine Standardsituation für den ersten Torerfolg herhalten: Nach einer Ecke von Schröder brachte Gieleßen den Ball zum verdienten 1:0 über die Linie (34.). Kurz vor der Pause zeichnete sich dann noch Glehns Keeperin Gerecke aus, die einen Freistoß in höchster Not entschärfen musste.

Nach dem Seitenwechsel wurde die spielerische Überlegenheit der Glehner Damen von Minute zu Minute deutlicher. Einzig das zweite Tor ließ zunächst auf sich warten. Dies war auch der gut aufgelegten Torhüterin der Sportfreunde, Stefanie Brüggen, zuzurechnen, die einige Eins-gegen-Eins-Situationen für sich entscheiden konnte. In der 58. Minute war es dann ein langer Ball in die Spitze auf Otto, die Brüggen umkurvte und ins leere Tor einschieben konnte. Nur fünf Minuten später war es erneut die 22-Jährige, die nach einer Ecke goldrichtig stand und den Ball nach einem Pfostenschuss zum 3:0 nur noch über die Linie drücken musste.

Mit dieser Vorentscheidung konnten die Glehnerinnen die Führung weitestgehend verwalten, zumal die Gäste mit Trainer Robert Erdweg kaum gefährlich vor Gerecke auftauchten. Dennoch erspielten sich die in orange/schwarz gekleideten Glehne-

Preis inkl. Überführung und Zulassung.

AUTOHAUS PETER WELLEN GMBH
Renault Vertragshändler
Gutenbergstr. 2 • 41564 Kaarst
Tel. 02131-92390 • Telefax 923999
autohaus-wellen@t-online.de

*Nach NEFZ homologierte Reichweite mit der Z.E. 40 Batterie (41 kW/h). Faktoren wie Fahrweise, Geschwindigkeit, Topografie, Zuladung, Außentemperatur und Nutzungsgrad elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite. **Angebotspreis für einen Renault ZOE Life inklusive 5.000,– € Elektrobonus, ohne Antriebsbatterie. Der Elektrobonus enthält 2.000,– € staatlichen Umweltbonus sowie 3.000,– € Renault Elektrobonus gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von Renault. Gültig für Privatkunden mit Kaufvertragsdatum ab dem 01.01.2017 bis zum 31.08.2017. ***Zzgl. eines monatlichen Mietzinses von 69,– € bei einer Jahresfahrleistung von 7.500 km mit der Z.E. 40 Batterie mit 41 kW/h. Fahrzeug wird nur verkauft bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S. A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie sowie die Renault Z.E. Assistance ab. ****Beschleunigte Ladung mit 22kW. Abb. zeigt Renault ZOE Intens mit Sonderausstattung.

Maschinenhandel
Container & Abbruch

busch

Daimlerstr. 22
41352 Korschenbroich
Tel. 02182/570 5930
Fax: 02182/578 5202
mail@busch-gruppe.de
www.busch-gruppe.de

rinnen noch einige Möglichkeiten und mit etwas mehr Präzision im letzten Pass wären noch gute Chancen zu vermelden gewesen. So sorgten vor allem die Eckbälle der nimmermüden Antreiberin Schröder im Strafraum für Torgefahr. Den Schlusspunkt setzte Schröder dann aber mit einer feinen Einzelleistung: Glehns Nummer 10 dribbelte an der Torauslinie gleich drei Gegenspielerinnen aus und vollendete dann mit etwas Hilfe von Brüggen aus spitzem Winkel zum 4:0-Endstand.

In der folgenden Woche waren Glehns Damen beim TuS Grevenbroich zu Gast. Die Schlossstädterinnen belegten mit nur einem Zähler mehr den siebten Tabellenplatz.

AUTO DIENST

DIE MARKEN-WERKSTATT

HEINZ PETER FASSBENDER

Kfz-Meisterbetrieb

- Reparatur aller Fahrzeuge
- AU + DEKRA im Hause
- Achsvermessung
- Reifenservice

Hauptstraße 129 • 41352 Korschenbroich Glehn

Telefon (0 21 82) 54 01 • Telefax (0 21 82) 54 45

Ihr Pflegeteam

Hauptstraße 80a
41352 Korschenbroich-Glehn

Telefon 0 21 82 / 8 51 97 - 0
Fax 0 21 82 / 8 51 97 - 13

Bürozeiten: Montag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr
An Wochenenden und Feiertagen ist unser Büro geschlossen.

Damen lassen Punkte in Grevenbroich liegen

Die Damen des SV Glehn haben aufgrund einer verschlafenen ersten Spielhälfte beim TuS Grevenbroich Punkte liegen lassen. Bei herbstlichem Wetter mit leichten Regenschauern wäre die Aufholjagd nach der Halbzeit beim 2:3 (0:2) nach zwischenzeitlichem 0:3-Rückstand fast noch von Erfolg gekrönt gewesen. Steffi Gieleßen und Kimberly Ott trafen für die SV-Girls.

Kimberly Ott erzielte den 3:2-Anschlusstreffer

Nach dem überwiegend überzeugenden 4:0-Kantersieg gegen die SF Vorst reisten die Glehnerinnen mit einem guten Gefühl ins Schlossstadion. Dieses konnte leider nicht ins Spiel mitgenommen werden, da die ersten Minuten total verschlafen wurden. Die Grevenbroicherinnen machten sofort Druck und zwangen die Glehner Damen in die Defensive. Torgefährlich wurde es jedoch nur durch Einzelaktionen der Flügelspielerinnen der Heimmannschaft. In der 36. Minute war es dann Judith Jeyarasan, die durch einen individuellen Abwehrfehler den Ball aus kurzer Distanz in den rechten Winkel schoss. Durch den Rückstand folgten weitere Unkonzentriertheiten, die Andrea Sonja Popa ausnutzen konnte und das 2:0 in der 40. Minute nachlegte. Die Glehner Damen kamen vor der Pause nur zu zwei Torabschlüssen, die aber keine große Gefahr darstellten.

Die zweiten 45 Minuten begannen, wie die ersten endeten: Jeyarasan konnte in der 53. Minute alleine auf Torhüterin Maureen Gerecke zulaufen, den Ball rechts vorbei legen und anschließend ins leere Tor einschieben. Die Glehner brauchten auch in der zweiten Halbzeit noch eine gewisse Zeit um sich zu sammeln, ehe die Aufholjagd starten konnte: In der 60. Minute konnte Lotta Schröder nur noch durch ein Foulspiel kurz vor dem Strafraum gestoppt werden. Den anschließenden Freistoß brachte Gieleßen im Tor unter.

Der Anschlusstreffer rüttelte die Glehner Mädels auf und brachte Mut ins Team. Mehr Ballbesitz und mehr Torabschlüsse konnten jedoch zunächst in nichts Zählbares verwandelt werden. Für höchste Gefahr sorgten aber die Standsituationen: Nachdem drei Eckbälle in Folge gefährlich durch den Grevenbroicher Strafraum flogen, war es dann Kimberley Ott, die den vierten Eckstoß per Abstauber über die Linie brachte (75.). Die letzten Minuten waren dann hart umkämpft und der Ausgleich war zum Greifen nahe. Leider fehlte am Ende der entscheidende „Lucky Punch".

Glehner Damen verlieren Spiel auf Augenhöhe gegen Jüchen

Die Glehner Damen stehen nach einem spannenden Spiel auf Augenhöhe gegen den VfL Jüchen/Garzweiler und einer 3:5 (2:2)-Niederlage erneut ohne Punkte da. Gegen den Ex-Verein von Trainer Ralf Mayer traf U17-Spielerin Emily Ribeiro zweimal für Glehn, den dritten Treffer erzielte Steffi Gieleßen. Kurz vor der Halbzeit überschattete ein Schockmoment das Spiel, als Glehns Linda Kurzawiak nach einem Zusammenprall bewusstlos auf dem Spielfeld lag und nach der Stabilisierung durch die Rettungskräfte zur weiteren Untersuchung mit Verdacht auf Gehirnerschütterung ins Krankenhaus eingeliefert werden musste.

Im Gegensatz zur Partie in Grevenbroich in der Vorwoche kamen die Glehner diesmal gut ins Spiel und kombinierten flüssig nach vorne. Jedoch, waren es die stark in die Saison gestarteten Gäste, die mit einem Schuss von Leonie Meurer in Führung gingen (26.). Davon nicht eingeschüchtert konnte eine Minute später Ribeiro einen gut nach vorne getragenen Spielzug zum 1:1 abschließen. In einer mit viel Biss auf beiden Seiten ausgetragenen Partie führte ein berechtigter Strafstoß in der 36. Minute für die Glehner Führung: Stefanie Gieleßen verwandelte sicher. Der Jubelschrei der Gastgeberinnen war noch nicht ganz verklungen, als die Jüchenerinnen durch Laura Seben eine Minute später zum 2:2-Halbzeitstand ausgleichen konnten.

Die zweite Spielhälfte begann etwas zerfahrener. Jüchen machte das Spiel und die Glehner schauten teilweise recht unbeteiligt zu. So war es dann Vanessa Jansen die in der 55. Minute die Gäste erneut in Führung brachte. Glehn konnte dann aber nach dem Rückstand wieder Fuß fassen und spielte auch wie in der ersten Halbzeit gefällig nach vorne. Im Abschluss an einen Eckstoß war es dann erneut Ribeiro, die das 3:3 erzielte. Nach einer kurzen Unterbrechung mit Trinkpause konnten dann die Gäste davon ziehen. Ohne viel Gegenwehr konnte Monique Balven die Mädels vom VfL zur emeuten Gästeführung schießen, in der 88. Minute setzte Denise Meurer mit dem 3:5 den Schlusspunkt in einem spannenden Spiel.

Gegen Kaarst nur eine Halbzeit mitgehalten

Im anschließenden Match beim Tabellenfünften hielten die Glehner Mädchen bei der 1:5 (0:1)-Niederlage nur eine Halbzeit mit und brachen nach der Pause völlig ein. Vor dem Seitenwechsel hatte das Team von Trainer Ralf Mayer nur einen Treffer durch die U17-Spielerin Pia Kilian in der 20. Minute zugelassen.

In den zweiten 45 Minuten folgte dann der große Auftritt von Spielmacherin Randi Manske, die in der 47., 76. und 80. Minute drei Treffer erzielte. Der lupenreine Hattrick der Kaarster Nummer zehn wurde nur durch Jana Flohr unterbrochen, die in der 79. Minute mit ihrem Treffer Ergebniskosmetik für den SV Glehn betrieb. Mit ihrem zweiten Treffer

Damen-Mannschaft: Der Spielplan der Hinrunde 2017/18:

Sonntag, 10. September:	SV Bedburdyck/Gierath—**SV Glehn**	0:1 (0:0)
Sonntag, 17. September:	**SV Glehn—**SpVgg Gustorf-Gindorf	2:8 (2:6)
Sonntag, 24. September:	RS Horrem—**SV Glehn**	6:1 (3:1)
Sonntag, 1. Oktober:	**SV Glehn—**SF Vorst	4:0 (1:0)
Sonntag, 8. Oktober:	TuS Grevenbroich—**SV Glehn**	3:2 (2:0)
Sonntag, 15. Oktober:	**SV Glehn—**VfL Jüchen/Garzweiler	3:5 (2:2)
Sonntag, 22. Oktober:	SG Kaarst—**SV Glehn**	5:1 (1:0)
Sonntag, 29. Oktober:	**SV Glehn—**PSV Neuss	11.00 Uhr
Sonntag, 5. November:	SVG Weißenberg II—**SV Glehn**	17.00 Uhr
Sonntag, 12. November:	**SV Glehn—**1. FC Grevenbroich-Süd	17.00 Uhr
Sonntag, 19. November:	SV Rosellen II—**SV Glehn**	13.00 Uhr
Mittwoch, 22. November:	**SV Glehn—**SC Grimlinghausen	19.30 Uhr
Sonntag, 3. Dezember:	**SV Glehn—**SG Rommerskirchen-Gilb.	17.00 Uhr

Die Rückrunde startet bereits am 10. Dezember.

Der Kader der Damen-Mannschaft 2017/18:

Name	**Alter**	**Einsätze / Tore**
Maureen Gerecke	22 Jahre	6 / 0
Stefanie Gieleßen	29 Jahre	5 / 3
Lina Hilgers	17 Jahre	7 / 1
Cindy Jaron	18 Jahre	0 / 0
Katharina Jerusalem	18 Jahre	6 / 1
Inken Keller	27 Jahre	2 / 0
Rebecca Kraft	21 Jahre	0 / 0
Rebecca Krause	21 Jahre	7 / 0
Lea Kühn	18 Jahre	0 / 0
Linda Kurzawiak	17 Jahre	5 / 0
Tabea Meilenbrock	27 Jahre	1 / 0
Christine Oldach	35 Jahre	1 / 0
Kimberly Ott	21 Jahre	7 / 2
Laura Otto	22 Jahre	6 / 2
Penny Rothausen	18 Jahre	0 / 0
Lotta Schröder	17 Jahre	7 / 2
Korinna Skalnik	16 Jahre	5 / 0
Julia Tenten	17 Jahre	6 / 0
Aileen Wohlan	16 Jahre	6 / 0

Trainerteam: Ralf Mayer und Andreas Weppler

Die Torschützenliste 2017/18:

1.	Steffi Gieleßen	3 Treffer
2.	Lotta Schröder	2 Treffer
	Kimberly Ott	2
	Emily Ribeiro	2
	Laura Otto	2
6.	Lina Hilgers	1 Treffer
	Katharina Jerusalem	1
	Jana Flohr	1

Steffi Gielessen wurde 2016/17 mit 21 Treffern Torschützenkönigin

Die Tabelle der Damen-Kreisliga A 2017/18

		S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	SpVgg Gustorf/Gindorf	7	6	1	0	26 : 5	21	19
2.	SC Grimlinghausen	7	5	2	0	36 : 7	29	17
3.	VfL Jüchen-Garzweiler	7	5	2	0	24 : 6	18	17
4.	Polizei SV Neuss	7	5	1	1	35 : 3	32	16
5.	SG Kaarst	7	4	1	2	36 : 12	24	13
6.	TuS Grevenbroich	7	3	2	2	11 : 12	-1	11
7.	SV Bedburdyck/Gierath	8	3	1	4	18 : 19	-1	10
8.	SV Rosellen II	8	3	0	5	10 : 27	-17	9
9.	Rasensport Horrem	7	2	1	4	14 : 22	-8	7
10.	SV Glehn	7	2	0	5	14 : 27	-13	6
11.	Sportfreunde Vorst	7	2	0	5	5 : 19	-14	6
12.	SG Rommersk.-Gilb.	8	1	1	6	14 : 49	-35	4
13.	SVG Neuss-Weissenberg II	7	0	0	7	5 : 40	-35	0

Gasthaus „Alt Glehn“

Hauptstraße 24, 41352 Korschenbroich

Tel.: 02182/4125

www.altglehn.de

<u>Unsere Angebote:</u>

gutbürgerliche Küche, täglich von 18 Uhr bis 22 Uhr

(Mittwochs Ruhetag)

Sonntags von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch

Menüs und Buffets zu allen feierlichen Anlässen

Gesellschaftsräume zum Feiern und Tagen

(bis zu 150 Personen)

zwei Bundeskegelbahnen

News rund um den SV Glehn

Concept-Bad kleidet Alte Herren neu ein

Die Alten Herren des SV Glehn freuen sich über eine neue Spiel- und Trainingskleidung: Die Düsseldorfer Firma Concept-Bad hat jetzt den Glehner Jungsenioren einen neuen Trikotsatz und neue Trainingsanzüge spendiert. Abteilungsleiter Marcel Seiffert und Kai Gradert nahmen jetzt die veredelten Sportsachen stellvertretend für die rund 40 Mann starke „Ü32"-Truppe aus den Händen von Geschäftsführer Fikret Coskun in Empfang.

Concept-Bad ist seit 2014 im Gewerbegebiet Heerdt ansässig und bietet sowohl für den Neubau als auch für die Sanierung im Badbereich einen „Full-Service" von der Planung bis zur Realisierung an. Der in Glehn beheimatete Coskun ist selbst Mitglied bei den Alten Herren, findet aber aus Zeitgründen nur noch selten den Weg an die Johannes-Büchner-Straße. „Ich würde mir wünschen, dass ich wieder häufiger Gelegenheit

fände, die Fußballschuhe zu schnüren. Aber mit den neuen Trikots kann ich meine Verbundenheit zu unserem Verein ausdrücken. Ich wünsche den Jungs viel Erfolg im neuen Outfit", so der 39-Jahre alte Deutsch-Türke, dessen Sohn Benjamin in der Glehner B-Jugend auf Torejagd geht.

Flutlicht auf dem Hauptfeld vor Inbetriebnahme

Der Mast steht schon, die Verkabelung erfolgt in Kürze. In einer gemeinsamen Aktion sorgen der SV Glehn und der Glehner Turnverein für mehr Beleuchtung in der dunklen Jahreszeit und damit für zusätzliche Trainingsmöglichkeiten. Vor allem die Leichtathleten des GTV werden sich über die zusätzlichen Scheinwerfer freuen, mussten die Läufer doch in der dunklen Jahreszeit bislang mit zwei kleineren Leuchtquellen auskommen. Aber auch die Fußballer profitieren vom neuen Mast weil die Trainingszeit für die kleineren Mannschaften auf dem Hauptfeld verlängert werden kann.

Santanderbank stiftet neue Trikots für die E-Jugend

Die Santander Consumer Bank hat jetzt die Glehner E-Jugend mit einem Satz neuer Trikots ausgestattet.

Beim ersten Heimspiel nach den Herbstferien werden die Jungs des Jahrganges 2008 mit ihrem Trainerteam Tobias Ingenfeld, Igor Ivanov und Bernd Wortmann die neue Tracht einweihen und hoffentlich auch gleich den ersten Sieg damit einfahren. Der SV Glehn sagt ein ganz herzliches Dankeschön für die großzügige Unterstützung an die Santanderbank.

News rund um den SV Glehn

Qualifikationsphase: Glehner Jugendteams vorne mit dabei

Das Jugendkonzept des SV Glehn wirft weiter Früchte ab: Nach dem weitestgehenden Abschluss der Qualifikationsphase zur Leistungsklasse sind die älteren Jugendteams allesamt vorne mit dabei. Die A-Jugend von Norbert Jurczyk, Bernd Lange und Thomas Flock führt ihre Gruppe mit fünf Siegen aus fünf Spielen souverän an und hat als schärfsten Gegner nur noch den VdS Nievenheim zu fürchten. Der Pokalgegner, der bei seinen Neuzugängen von der Auflösung der A-Jugend von Bayer Dormagen profitierte, hat seine Qualifikationsspiele ebenfalls allesamt gewonnen. Im Pokal mussten die Glehner allerdings in einem überhart geführten Spiel mit zwei Platzverweisen und einer Fülle von Gelben Karten eine 0:5-Niederlage hinnehmen. Dabei klingt das Ergebnis deutlicher, als es dem Verlauf der Partie entsprach. Vor allem in den ersten 45 Minuten ließen die Glehner zahlreiche hochkarätige Möglichkeiten ungenutzt.

Die B-Jugend von Ralf Lingen wird die Leistungsklasse nach der Winterpause ebenfalls sicher erreichen. Das Team von Ralf Lingen, Christopher Papadopoulos und Florian Hoppe hat sich nach einem durchwachsenen Start inzwischen auf den dritten Rang hochgearbeitet. Im Pokal gegen den FC Zons wähnten sich die Glehner nach einer 3:0-Führung schon auf der sicheren Siegerstraße. Die Festungsstädter gaben aber nicht auf und erzielten in den letzten 20 Minuten vier Treffer. Während beide Teams sich gedanklich schon auf ein Elfmeterschießen einrichteten, gelang Zons quasi mit dem Schlusspfiff das unfassbare 4:3.

Sicher in der Leistungsklasse nach den Herbstferien steht auch die C-Jugend von Hansi Kluth, Carsten Möller & Co., die den zweiten Rang

News rund um den SV Glehn

in ihrer Gruppe belegt haben. Im Pokal gegen den Niederrheinligisten hielt die Truppe trotz einer verdienten 1:5-Niederlage insgesamt ordentlich mit.

Die D-Jugend von Jalal Khattabi hat die Leistungsklasse durch ein 3:3 bei der JSG Straberg/Delhoven erst durch einen umstrittenen Treffer in der Nachspielzeit verpasst. Die überwiegend aus dem jüngeren Jahrgang bestehende Neun hat aber durch herausragende Leistungen in der Quali-Phase beeindruckt und wird sicherlich in der Kreisklasse für Furore sorgen.

Als einzige Glehner Jugendmannschaft bei den Jungs ist damit nur noch die E-Jugend im Kreispokal vertreten. Die Sieben von Oliver Gorris und Horst Rögels gewann nach 0:3-Rückstand noch 6:3 beim 1. FC Grevenbroich-Süd. In der nächsten Runde am 10. Februar genießt der SV Glehn Heimrecht gegen die SG Rommerskirchen-Gilbach.

Bei den Mädchen hat der SV Glehn weiter eine Vormachtstellung im Kreisgebiet inne. Drei aktuelle dritte Plätze für die U17-1, U17-2 und U 15 sowie zwei Plätze an der "Sonne" für die beiden U13-Teams beweisen, wie gut und nachhaltig hier gearbeitet wird. Mit der U15 steht nach einem 3:1-Sieg bei Rot-Weiß Elfgen nach 0:1-Rückstand auch bereits der erste Pokalfinalist fest.

Neue Blickwinkel beim Blindenfußball in Glehn

Es beschlich einen schon ein beklemmendes Gefühl, das erste Mal die verdunkelte Brille aufzusetzen. Die völlige Finsternis, die einen umgab, sorgte für einige Orientierungslosigkeit bei den Jugendspielern des SV Glehn, die sich zum ersten Mal in ihrem Leben mit dem Thema „Blindenfußball" auseinandersetzten. Die durch die Deutsche Telekom geförderte „Neue Sporterfahrung" machte Station in Glehn und verschaffte den rund 30 teilnehmenden Jugendlichen einen völlig neuen Blickwinkel auf ihre Sportart.

Denn die Spieler, die normalerweise von Projektleiter Andreas Gauls betreut werden, müssen ohne ihr Augenlicht beim Fußballspielen auskommen: „In der Blindenfußball-Bundesliga sind nur Kicker zugelassen, die blind oder extrem sehbehindert sind, maximal über zehn Pro-

zent Sehfähigkeit besitzen", so Gauls. Für gleiche Voraussetzungen sorgen dann überklebte Augenlider und zusätzlich eine Maske. In Deutschland ist darüber hinaus ein Kopfschutz vorgeschrieben. Beim Blindenfußball sind die Spieler extrem auf ihr Gehör angewiesen. Für die notwenigen Geräusche sorgen Rasseln im Ball, der ohne „Geräuschmacher" normalerweise im Hallensport Futsal zum Einsatz kommt. Ein hinter dem gegnerischen Tor platzierter sehender „Guide" gibt ständig Anweisungen an die Spieler im Angriffsdrittel, die dem Klang der Stimme folgen und daher eine Orientierung bekommen, wo sich das anzugreifende Tor befindet. Dort hütet ein sehender Keeper das 3x2 Meter große Gehäuse und ist in seinen Aktionen auf einen ein Meter tiefen Torraum beschränkt. Auch die verteidigenden Spieler kündigen mit einem wiederholenden Ruf „Voy, voy, voy …", spanisch für „Ich komme", ihre eigene Aktion in Richtung Ball an.

Nach der theoretischen Einweisung in die Spiel- und Verhaltensregeln starteten die Glehner Jugendspieler dann auch rasch in die Aktionen mit Brille und Ball. Insbesondere bei den Übungsformen mit einem sehenden Partner lernten die Jungs dann, sich auf die Kommandos des Kompagnon verlassen zu müssen. Und dann auch mit dem Misserfolg umzugehen, wenn die Kommandos falsch oder zum falschen Zeitpunkt erfolgten. Die Folge war dann ein Ballverlust verbunden mit einer Orientierungslosigkeit auf dem Platz. Die herrschte dann vor allem beim Abschlussspiel, wo sehr deutlich wurde, dass Blindenfußball auch von einem Sehbehinderten nicht von heute auf morgen gelernt werden kann. „Die Erfahrungen, die die Jungs heute sammeln, sind unschätzbar wertvoll", sagte Glehns Jugendleiter Norbert Jurczyk, der die Veranstaltung nach Glehn geholt hatte. „Es ist schon faszinierend, wie unser Körper in der Lage ist, den Ausfall eines Sinnesorgans zu kompensieren."

Die Ergebnisse der SV Glehn-Jugend in den vergangenen Wochen seit Saisonstart:

A-Jugend:	**SV Glehn**—SG Frimmersdorf-Neurath	18:0
	BV Wevelinghoven—**SV Glehn**	0:8
	SV Glehn—VdS Nievenheim (Pokal)	0:5
B-Jugend:	DJK Rheinkraft—**SV Glehn**	0:14
	SV Rosellen—**SV Glehn**	1:4
	SF Vorst—**SV Glehn**	0:8
	SV Glehn—FC Zons (Pokal)	3:4
C1-Jugend:	SVG Weißenberg—**SV Glehn**	5:1
	SC Kapellen—**SV Glehn** (Pokal)	5:1
C2-Jugend:	SG Kaarst—**SV Glehn**	7:2
D-Jugend:	**SV Glehn—**TuS Grevenbroich	5:4
	JSG Straberg/Delhoven—**SV Glehn**	3:3
E1-Jugend:	**SV Glehn—**DJK Rheinkraft	5:2
	SV Glehn—Holzheimer SG	3:1
	1. FC Grevenbroich-Süd—**SV Glehn** (Pokal)	3:6

Der SV Glehn sagt ganz herzlich „Dankeschön" an die Mitglieder des Förderkreises, die die Vereinsarbeit in vielfältiger Weise unterstützen.

Andreas Humpesch

Karl Hans Humpesch

Fritz Kluth

Hans-Joachim Onkelbach

Thomas Verhoeven

Wir würden uns über weitere Mitglieder freuen. Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Vorstandes. Nähere Informationen über die Mitwirkungsmöglichkeiten beim SV Glehn finden Sie unter **www.sv-glehn.de**

Die Ergebnisse der SV Glehn-Jugend in den vergangenen Wochen seit Saisonstart:

E2-Jugend:	**SV Glehn—**Germania Grefrath	5:5
E3-Jugend:	Bayer Dormagen—**SV Glehn**	4:5
	SV Glehn—JSG Straberg/Delhoven	6:2
F1-Jugend:	**SV Glehn—**SC Grimlinghausen	2:8
	Bayer Dormagen—**SV Glehn**	18:0
	SV Glehn—JSG Straberg-Delhoven	2:2
F2-Jugend:	Bayer Dormagen—**SV Glehn**	5:10
Bambinis:	**SV Glehn—**SG Kaarst	5:11
	SV Glehn—SC Kapellen	0:18
	SV Glehn—SG Neukirchen-Hülchrath	3:9

Inh.: Klaus Lenzen

Bäckerei Lenzen

Bäckerei in Glehn
Bachstr. 10
41352 Korschenbroich- Glehn
Fon: 02182 / 50291
Telefax: 02182 / 828903

Bäckerei in Kaarst
Martinusstraße 38
41564 Kaarst
Fon: 02131 / 1517586
Handy 0172 / 9725769

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. ab 06.00 durchgehend bis 18.00 Uhr
Sa.: 06.00 bis 13.00 So. von 07.30 bis 11.30 Uhr

Die Ergebnisse der SV Glehn-Jugend in den vergangenen Wochen seit Saisonstart:

U17-Mädchen I:	JSG Hochdahl/Haan—**SV Glehn**	0:10
	TSV Urdenbach—**SV Glehn**	0:9
	SV Glehn—CfR Links	5:1
	SV Glehn—ISD Düsseldorf	13:1
	SG Rommerskirchen/Gilbach—**SV Glehn**	4:12
U17-Mädchen II:	**SV Glehn**—TuS Grevenbroich	1:3
	Dülkener FC—**SV Glehn**	3:3
	SV Glehn—Fortuna Mönchengladbach	2:5
U15-Mädchen:	**SV Glehn—**Concordia Viersen	2:4
	Rot-Weiß Elfgen—**SV Glehn** (Pokal)	1:7
U13-Mädchen I:	**SV Glehn—**SV Bedburdyck/Gierath	12:0
	TJ Dormagen—**SV Glehn**	0:23
	FSC Mönchengladbach—**SV Glehn**	2:5
	SV Glehn—SG Kaarst (Pokal)	1:7

OTTE & ERZ GmbH

KFZ-Elektrik KFZ-Elektronik KFZ-Reparatur

Ripuarierstraße 2 a • 41462 Neuss

Tel. 02131-50291 + 58471 Fax: 02131-548404

otte-erz@web.de • www.otte-erz.de

Groß- und Einzelhandel

IHR DEPOT FÜR

Anlasser

Lichtmaschinen

Batterien

Stoßdämpfer

BILSTEIN

Der Neue ŠKODA KAROQ.

Egal, was Sie antreibt: Der KAROQ wird Sie bewegen. Mit seinem emotionalen Design, den kraftvollen Linien und der cleveren Ausstattung ist er ideal für Ihren bewegten Alltag. Ob stilvoll in der Stadt oder abenteuerlustig in der Natur – unser neuer Kompakt-SUV ist bereit, wenn Sie es sind. Erleben Sie seine vorausschauenden Sicherheitssysteme, durchzugsstarken Motoren und sehen Sie die Welt durch sein Panoramaschiebedach auf ganz neue Art. Bestellen Sie ihn jetzt bei uns vor! ŠKODA. Simply Clever.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 6,8–4,4; außerorts: 5,0–4,1; kombiniert: 5,6–4,2; CO_2-Emission, kombiniert: 135–112 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B–A+
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Wolters
Römer Straße 196, 41462 Neuss
Tel.: 02131745040, Fax: 02131541284
info@auto-wolters.de, www.auto-wolters.de

Die Ergebnisse der SV Glehn-Jugend in den vergangenen Wochen seit Saisonstart:

U13-Mädchen II:	VfR Krefeld—**SV Glehn**	0:6
	SV Glehn—Bayer Uerdingen	6:2
U11-Mädchen:	TuS Liedberg—**SV Glehn**	4:1
	SV Glehn—SVG Weißenberg	1:7

Im Zeitraum 21. September—20. Oktober feierten insgesamt 47 Vereinsmitglieder des SV Glehn ihren Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Gesundheit und sportlichen Erfolg:

21. Septem.	**Dietmar Gielians**
	Florian Büchel
22. Septem.	**Ute Hembrock**
	Aimee Zimmermann
23. Septem.	**Bernd Wortmann**
25. Septem.	**Elisa Höch**
	Maike Koschnick
26. Septem.	**Tom Danners**
27. Septem.	**Heiko von Hagen**
	Noa-Noel Nanzka
	Luna Wittwer
28. Septem.	**Moritz Brossog**
	Johanna Boßems
30. Septem.	**Joachim Mockel**
1. Oktober:	**Werner Look**
	Bernd Hermann
2. Oktober:	**Heinz-Josef Dick**
	Hannah Leipert
5. Oktober:	**Maike Schulte-Hermann**
6. Oktober:	**Stefan Nägeler**
	Lukas Goffin
	Benedikt Trexler
7. Oktober:	**Achim Oberdörster**
	Leonard Budinger
8. Oktober:	**Manuel Duras**
	Jana Rottes
	Laura Kaiser
9. Oktober:	**Amelie Kuß**
11. Oktober:	**Djuro Ivanisevic**
	Carla Grube
	Isabel Gammuto
12. Oktober:	**Felix Schönges**
	Maike Böhmer
13. Oktober:	**Hermann-Josef Dickers**
	Lina Pullen
14. Oktober:	**Christine Oldach**
15. Oktober:	**Zoe Stockheim**
16. Oktober:	**Nick Nolden**
	Simon Jansen
	Nick Abraham
17. Oktober:	**Jens Raupach**
	Christoph Schelewski
	Danijel Lucic
	Eren Otlu
	David Ratz
19. Oktober:	**Dieter Jansen**
20. Oktober:	**Andrea Lötzgen**

Die Ersatzbank muss immer gut besetzt sein!

Dort warten die spielentscheidenden Joker auf den Einsatz!

Mehr als Wasser • gesund • preiswert • umweltbewusst

kreiswerke
grevenbroich

Ein Unternehmen des
Rhein-Kreises Neuss
www.kw-gv.de

Ruckzuck ist einfach.

Weil man Geld schnell und leicht per Handy senden kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

*Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.